

# NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
27.11.-01.12.2023

## HAUSHALTS-BERATUNGEN



Wir unterstützen weitere Verhandlungen mit der Verwaltung zu Konsolidierungsmaßnahmen für den städtischen Haushalt!

Zum Vorschlag der Verwaltung, die Einnahmeerwartungen aus den Konsolidierungsmaßnahmen vorsorglich aus dem Haushalt für 2024 herauszunehmen und über die Konsolidierungsmaßnahmen weiter zu verhandeln erklären unsere Fraktionsvorsitzenden, Claudia Schmelzer und Jeanne Dillschneider:

„Die Verwaltung hat in den vergangenen Wochen die Fraktionen über alle Zahlen zum Haushalt regelmäßig informiert, Transparenz hergestellt, die Konsolidierungsmaßnahmen nachvollziehbar begründet und Alternativen aufgezeigt. Das Verhalten

einiger Fraktionen war aber teilweise destruktiv. Entweder es fand keine Teilnahme statt oder aber es wurde rundum alles abgelehnt. Eigene Vorschläge wurden nicht gemacht. Es ist offensichtlich, dass einige Fraktionen aufgrund des bevorstehenden Wahltermins notwendige politische Entscheidungen verschleppen. Das ist nicht unser Verständnis einer verantwortungsvollen Politik.

Wir begrüßen, dass die Verwaltung mit der Herausnahme der Einnahmeerwartungen einen Vorschlag macht, wie wir in dieser schwierigen politischen Situation schnell zu einem Haushaltsbeschluss kommen können. Es ist aber weiter klar, dass Saarbrücken – solange Bund und Land die Kommunen weiter dermaßen im Regen stehen lassen – mit Blick auf die vorliegenden Zahlen an Konsolidierungsmaßnahmen nicht vorbei kommen wird. Dabei ist klar: Je früher diese wirken, umso weniger hart und einschneidend werden Sparmaßnahmen in der Zukunft sein.

Statt den Menschen vorzugaukeln, dass es keinen Handlungsbedarf gäbe, täte die SPD gut daran, in ihrer Landesregierung darauf hinzuwirken, dass das Land seiner Verantwortung bei einer angemessenen finanziellen Ausstattung der Kommunen und konkret bei der Finanzierung des Klinikums Saarbrücken nachkommt. Die Untätigkeit von Bund und Land führen allein beim Klinikum zu einer Haushaltsbelastung von rund 16 Mio. Euro in 2024!

Wir werden uns in die von der Verwaltung vorgeschlagene Weiterführung der Gespräche über die Konsolidierungsmaßnahmen weiter konstruktiv einbringen und die Verwaltung auf dem Weg einer klugen und nachhaltigen Haushaltspolitik unterstützen.“

# WETTBEWERB KLIMAKIDS

Alljährlich zeichnet die Landeshauptstadt Saarbrücken beim Wettbewerb Klimakids Schulen und Kitas mit einem Preisgeld aus, die Projekte zum Thema Klimaschutz ins Leben gerufen haben. Am Mittwoch wurden im Rahmen einer Feierstunde im Rathausfestsaal die besten Projekte in diesem Jahr gekürt.

Unsere Fraktionsvorsitzende, Jeanne Dillschneider, war für unsere Fraktion mit dabei und hat in ihren Laudationen die teilnehmenden Schulen und Kitas lobend erwähnt – darunter die Schüler:innen der Grundschule Am Ordensgut mit ihrer Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit, und die Kinder der Kita Eschberg, die ein Insektenhotel gebaut und gepflegt haben.

Unser herzlicher Glückwunsch geht an die Grundschule Rastpfuhl, die für ihr Gesamtengagement den ersten Platz belegt hat. Gewinner sind aber letztlich alle Teilnehmenden, denn alle, die unserer Umwelt etwas Gutes tun, tun auch etwas Gutes für die Zukunft unseres Planeten!



# UMWELT- & KLIMASCHUTZPREIS



Ob klimafreundliche Mobilitätskonzepte, Artenschutzprojekte, Erforschung von Klimafolgen, umweltfreundliche Energienutzung oder Biotopsicherung: Es gibt zahlreiche Vereine, Initiativen, Einzelpersonen und Verbände, die sich in Saarbrücken den unterschiedlichsten Themen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes widmen. Sie alle konnten sich mit ihren Projekten auch in diesem Jahr wieder für den Umwelt- und Klimaschutzpreis bewerben, mit dem bereits

realisierte Projekte und besonderes Engagement mit bis zu 2.000 Euro dotierten Prämien ausgezeichnet werden. Am Mittwoch wurde der Preis im Rathausfestsaal verliehen. An der Veranstaltung hat unsere Stadtverordnete Patricia Schumann teilgenommen und hat bei ihren Laudationen lobende Worte für die Projekte und das große Engagement der Teilnehmer:innen gefunden. Wir bedanken uns bei allen Bewerber:innen für ihre eingereichten Projekte! Ihrem Engagement ist es mit zu verdanken, dass Umwelt- und Klimaschutz in Saarbrücken aktiv gelebt und vorangebracht werden. Unser herzlicher Glückwunsch gilt auch dem diesjährigen Gewinner, dem NABU Fechingen-Kleinblittersdorf, der sich ganz besonders für den Biotop- und Artenschutz einsetzt und Flächen ökologisch aufwertet.

# LANDESENTWICKLUNGSPLAN



Am Donnerstag, 30.11., ist der Stadtrat zu einer Sondersitzung zusammengekommen. Der Grund: Der neue Landesentwicklungsplan (LEP). Darin werden sowohl in den Siedlungsbereichen als auch Außenbereichen der Kommunen Vorranggebiete u.a. für den Hoch- und Grundwasserschutz vorgesehen. Diese Regelung würde Zukunftsprojekte der Landeshauptstadt gefährden, weshalb im Stadtrat über eine Stellungnahme abgestimmt wurde, die die Vorgaben des LEP kritisiert. Während die Stellungnahme eine breite Mehrheit gefunden hat, wurde sie von der SPD-Fraktion abgelehnt. Dies kritisieren wir scharf! Hierzu erklärt unsere Vorsitzende, Jeanne Dillschneider:

„Der geplante neue LEP nimmt der Stadt in vielen Bereichen die Möglichkeit, ihrer kommunalen Planungshoheit nachzukommen. Durch die Festsetzung von Vorranggebieten u.a. für den Grund- und Hochwasserschutz werden die Handlungsspielräume, was die Umsetzung von Zukunftsprojekten angeht, massiv eingeschränkt. Projekte, wie etwa die Entwicklung des Brebacher Ohrs oder des Osthafen-Geländes, wären noch nur durch Überwindung hoher bürokratischer Hürden – falls überhaupt – möglich. Die SPD nimmt mit ihrer Ablehnung der Stellungnahme, die eben diese Punkte kritisiert, billigend in Kauf, dass Projekte, die für die Attraktivität der Stadt wichtig sind, gefährdet werden. Sie verhindert auch die Entwicklung nötiger Gewerbeflächen. Offenbar haben bei der SPD Parteiinteressen Vorrang vor sachlichen Argumenten. Man möchte um jeden Preis die Interessen der eigenen Landesregierung schützen. Fakt ist: Die Stadt muss ihre Spielräume auch künftig unter Abwägung ökologischer Belange nutzen können, um Projekte umzusetzen. Der Hochwasserschutz z.B. würde in der Bauleitplanung auch berücksichtigt, wenn es sich um Vorbehaltsgebiete handeln würde, wie von der LHS gefordert. Die SPD scheint dies nicht begriffen zu haben.“

# ZUKUNFT DER KRANKENHÄUSER

Wie können wir die Zukunft unserer Krankenhäuser im Saarland und damit auch der medizinischen Notversorgung sichern? Diese und weitere Fragen zur geplanten Krankenhausreform waren Thema bei einer Podiumsdiskussion am Donnerstag, dem 30.11., im Saarrondo, zu der der Marburger Bund eingeladen hatte. Diskutiert haben Dr. Magnus Jung, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, San.-Rat Dr. med. Josef Mischo, Präsident der Ärztekammer des



Saarlandes, Dr. Thomas Jakobs, Geschäftsführer der Saarländischen Krankenhausgesellschaft, und die erste Vorsitzende des Marburger Bund Saarland, Dr. med. Dorothea Kerner. Unsere Fraktionsvorsitzende Claudia Schmelzer, und unser stellv. Fraktionsvorsitzender, Thomas Brass, haben ebenfalls an der Veranstaltung teilgenommen.



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@gruene\_fraktion\_sb



@gruene\_sb



@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken

